

# Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

## Öffentliche Sitzung

<b>Termin der Sitzung:</b>	19.06.2019
<b>Ort der Sitzung</b>	Schwanseestr. 17, Cafeteria
<b>Beginn der Sitzung:</b>	17.30 Uhr
<b>Ende der Sitzung:</b>	18.10 Uhr

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 1. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Harke fragt nach Anmerkungen und Änderungswünschen zur Tagesordnung.

Die Jugendhilfeausschussvorsitzende lässt abstimmen:

	Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Form.		
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja-Stimmen	Enthaltungen	Nein-Stimmen
	13	0	0

### 2 Bestätigung der Niederschriften vom 27.03.2019

Frau Harke fragt nach weiteren Anmerkungen und Änderungswünschen zu den Niederschriften.

Die Jugendhilfeausschussvorsitzende lässt abstimmen:

<b>Beschluss:</b>	Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Niederschrift vom 27.03.2019.		
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja-Stimmen	Enthaltungen	Nein-Stimmen
	11	2	0

### 3. Mittelanmeldung Jugendhilfehaushalt 2020 – Beratung und Beschlussfassung

Frau Harke erläutert, dass der Jugendhilfeausschuss selber Mittel anmelden kann. Sie bittet Frau Kriependorf um Erläuterungen.

Frau Kriependorf führt aus, dass die Anmeldung für den Verwaltungshaushalt vorliegt. Der Vermögenshaushalt konnte noch nicht vorgelegt werden. Sie verweist auf Änderungen im ThürKitaG und verweist auf höhere Landespauschalen. Die Anhebung des Betreuungsschlüssels für Kinder im vierten Lebensjahr umfasst etwa 17,5 VbE. Auch das zweite beitragsfreie Kita-Jahr wurde in der Planung berücksichtigt.

Zum 01.08.2019 wird es Änderungen im SGB VIII geben, der Personenkreis wird erweitert. Frau Kriependorf verweist auf Platzveränderungen im Kita-Bereich und auf Veränderungen im Jugendförderplan. Im Bereich des Unterhaltsvorschuss haben sich die Fälle nach einer Ge-

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

setzesänderung etwa verdoppelt. Der Träger SOS Kinderdorf hat 30.000 Euro mehr beantragt, das wird gegenwärtig geprüft und findet sich noch nicht in der Vorlage.

Frau Harke fragt, ob es generelle Aussagen zu besonderen Belastungen gibt.

Frau Kriependorf antwortet, dass im Sozialhilfehaushalt wegen der Veränderungen im Bundesteilhabegesetz Veränderungen eintreten werden, die man aber noch nicht genau beziffern kann.

Frau Harke fragt nach dem LSZ.

Frau Kriependorf antwortet, dass das bereits 2019 unkritisch war, wenn es hier mehr Landesmittel gibt, wird man diese ausreichen.

Herr Ludwig fragt nach der Reduzierung der Schuljugendarbeit.

Frau Kriependorf antwortet, dass das mit der Beschlussfassung zum Jugendförderplan zusammenhängt.

Frau Harke ergänzt, dass man ein Teil der bisher eingestellten Summe für das Ortsteilbudget verwenden möchte, da auch das Schulbudget für Projekte der Schuljugendarbeit eingesetzt werden kann.

Frau Hollnack fragt nach den Kosten im Bereich des § 19 SGB VIII, diese sind rückläufig, dafür steigen die Kosten im Bereich des § 34 SGB VIII.

Frau Bauer bestätigt, dass es einen Rückgang im Bereich des § 19 SGB VIII gibt und verweist auf Fallanstiege und Tarifsteigerungen im Bereich des § 34 SGB VIII.

Frau Görg beklagt, dass die Anträge der pauschal finanzierten Träger nicht berücksichtigt wurden, da sie zu spät aufgefordert werden, ihre Anträge einzureichen.

Frau Kriependorf verweist auf die gängige Praxis und darauf, dass die Träger zu früheren Zeitpunkten nicht in der Lage sind, ihre Kosten genau zu benennen.

Herr Faßnacht fragt, ob es unterschiedliche Antragsfristen gibt.

Frau Kriependorf bejaht die Frage und äußert die Absicht, das zu ändern.

Frau Görg sieht für sich keine Probleme, wenn der Termin vorverlegt wird.

Frau Harke sieht das als erste Aufgabe in der kommenden Legislatur, die Fristen müssen vereinheitlicht werden.

Frau Harke verweist auf die vorliegenden Unterlagen und beginnt die Diskussion mit der Seite 1.

Seite 1:

Auf Nachfrage antwortet Frau Kriependorf, dass es zu einer Mittelerhöhung im Bereich der schulbezogenen Jugendsozialarbeit kommen kann. Sie verweist auf entsprechende Pressemeldungen.

Seite 2:

Herr Faßnacht fragt, warum der Kinderschutz in so vielen Positionen aufgeführt ist.

Frau Kriependorf antwortet, dass man einer Aufforderung des Rechnungsprüfungsamtes nachgekommen ist, die Mittel vom Land detaillierter auszuweisen.

Auf Nachfrage von Herrn Kind erläutert Frau Bauer die Ansätze im Bereich des § 34 SGB VIII.

Frau Kriependorf ergänzt, dass die Kosten auch vom Kostensatz, der Dauer der Hilfe und vom Alter der Kinder- und Jugendlichen abhängig sind.

Herr Faßnacht führt aus, dass die Kosten im Bereich des § 33 SGB VIII deutlich geringer sind, obwohl es sich im Grunde um die gleiche Art der Hilfe handelt.

Seite 3:

Frau Harke verweist darauf, dass es zum Jugendförderplan und zu den Kitas eine Extraaufstellung gibt.

Herr Kind fragt, warum die Anzahl der Fremdkinder nicht sinkt.

Frau Bauer verweist auf Wegzüge und darauf, dass jeder Einzelfall individuell geprüft wird.

Herr Albrecht kritisiert, dass Erträge und Ausgaben in derselben Spalte stehen, das führt zu Verwirrung.

Frau Harke räumt ein, dass das eine Frage der Darstellung ist.

Frau Kästner fragt nach der Zukunft des Ecki-Klubs.

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Frau Harke verweist darauf, dass die Schule Mitte 2020 umziehen wird, anschließend muss man sehen, wie sich die Nutzung gestalten wird.

Die Jugendhilfeausschussvorsitzende lässt abstimmen:

<b>Beschluss:</b>	Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Mittelanmeldung für den Jugendhilfehaushalt 2020 in der vorliegenden Form.		
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja-Stimmen	Enthaltungen	Nein-Stimmen
	13	0	0

Frau Harke bittet für die Haushaltsanmeldung darum, dass die Anträge für SOS aufgeführt werden und das Ergebnis 2018 mitgeteilt wird.

### 5. Informationen der Verwaltung

Frau Bauer informiert darüber, dass im Pflegekinderdienst eine halbe Stelle ausgeschrieben wurde.

Sie informiert weiterhin darüber, dass Herr Kolling in den Ruhestand gehen wird und die Stelle neu ausgeschrieben wird.

Frau Harke informiert über den Brief, den sie als Jugendhilfeausschussvorsitzende an Minister Holter geschrieben hat. Inzwischen hat sie eine Eingangsbestätigung erhalten.

### 6. Sonstiges

Frau Grosse-Röthig informiert darüber, dass der STAKKIE und die Träger einen Entwurf für eine neue Kita-Richtlinie vorgestellt haben. Das geschah vor dem Hintergrund, dass die bisherigen Beratungen dazu nicht vom gewünschten Erfolg getragen wurden.

Frau Harke verweist auf den neuen Jugendhilfeausschuss und darauf, dass dieser sich mit dem Papier beschäftigen wird. Sie lobt das Papier und bedankt sich dafür. Es bildet eine gute Grundlage.

Herr Albrecht informiert darüber, dass sich die AG 78 (Kita) am 20.06.2019 treffen und die Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss bestimmen wird.

Frau Harke informiert darüber, dass die Fraktionen 9 stimmberechtigte Mitglieder in den neuen Jugendhilfeausschuss entsenden werden, für die freien Träger werden es sechs stimmberechtigte Mitglieder sein. Am 03.07.2019 wird die konstituierende Sitzung des Stadtrates stattfinden.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr  
Protokoll: Ralf Ermisch